

**Herausgeber:**

Pressestelle DEVK  
Tel.: 0221 757-2739  
Fax: 0221 757-392739  
E-Mail: [presse@devk.de](mailto:presse@devk.de)  
[www.devk.de](http://www.devk.de)  
[www.facebook.com/devk](https://www.facebook.com/devk)

## PRESSEMITTEILUNG

Köln, 14.06.2022

### **Die Flut 2021 war für die DEVK das teuerste Schadenereignis ihrer Geschichte**

**Der Vorstand hat heute in Köln die Geschäftsergebnisse 2021 vorgestellt. Für die DEVK Versicherungen war es ein Rekordjahr – mit einem Neugeschäftsbeitrag von 945 Mio. Euro und einem Beitragswachstum von 5,1 Prozent. Aber durch die Hochwasserkatastrophe in Westdeutschland auch mit dem teuersten Schadenereignis in 135 Jahren DEVK-Historie.**

Das vergangene Geschäftsjahr verlief für die DEVK zufriedenstellend. Das gilt für die Unternehmensgruppe insgesamt wie auch jeweils für alle großen Einzelunternehmen und Versicherungszweige. „Die Beitragseinnahmen der DEVK-Gruppe sind 2021 um mehr als fünf Prozent auf 4,1 Mrd. Euro gestiegen“, so **Gottfried Rüßmann**. Der Vorstandsvorsitzende stellte die Jahresbilanz wieder persönlich der Presse vor. Die DEVK hat viel unternommen, um Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden sowie Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartnern zur Seite zu stehen.

### **Rund 1,7 Millionen Neuabschlüsse**

Das **DEVK-Neugeschäft** entwickelte sich 2021 mit 945 Mio. Euro Neugeschäftsbeitrag (+ 1,8 Prozent) erfreulich. Die Anzahl der versicherten Risiken und Verträge stieg auf 15,5 Mio. Damit wuchs der Bestand um 0,5 Prozent. Die Bruttobeiträge der DEVK-Gruppe erhöhten sich auf 4,1 Mrd. Euro (+ 5,1 Prozent).

Das inländische Erstversicherungsgeschäft der **Schaden- und Unfallversicherung** wuchs um 2,2 Prozent auf 2,1 Mrd. Euro Beitrag (Branche: + 2,4 Prozent). Stärker als im Markt entwickelten sich die Einnahmen in der Kfz-Versicherung (+ 1,1 Prozent, Branche: + 0,7 Prozent) und der Rechtsschutzversicherung (5,8 Prozent, Branche: 4,5 Prozent).

Die Beitragseinnahmen der **Lebensversicherung** (inklusive Pensionsfonds) stiegen um 3,4 Prozent (Branche: - 1,1 Prozent) auf rund 1,1 Mrd. Euro. Die **DEVK-Krankenversicherung** wuchs auf 107

Seite 1 von 5

Mio. Euro gebuchte Bruttobeiträge und verbesserte ihre Vorjahreseinnahme um 4,5 Prozent (Branche: 5,0 Prozent).

Kräftig ausgebaut wurde das Geschäftsfeld Rückversicherung. Die Zahl der Kunden erhöhte sich von 691 auf 753. Die gebuchten Beiträge der **DEVK-Rückversicherung** inkl. Echo Re aus DEVK-fremdem Geschäft lagen bei 670,9 Mio. Euro – ein Plus von 22,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Nach Steuern erzielte die DEVK-Rückversicherung einen Jahresüberschuss von 34,3 Mio. Euro (Vorjahr: 45,5 Mio. Euro).

Das Volumen der **Kapitalanlagen** der DEVK stieg im vergangenen Geschäftsjahr um 5,3 Prozent auf 21,0 Mrd. Euro. Daraus wurde ein Netto-Kapitalanlageergebnis in Höhe von 684 Mio. Euro erzielt – das sind 44,3 Prozent mehr als 2020.

### **Teuerstes Schadenereignis**

Im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft des Konzerns inklusive Rückversicherungs- und Auslandsgeschäft lagen die **Bruttobeitragseinnahmen** mit über 2,9 Mrd. Euro erfreuliche 5,7 Prozent über dem Vorjahreswert.

2021 war ein schadenträchtiges Jahr. Allein die Flutkatastrophe im Juli verursachte bei den Erstversicherern der DEVK einen Schadenaufwand von 234,9 Mio. Euro und geht damit als bisher teuerstes Schadenereignis in die Unternehmensgeschichte ein. Der Großteil der Schadenbelastung wurde von Rückversicherern übernommen, sodass der Nettoschadenaufwand der DEVK-Erstversicherer bei 15,0 Mio. Euro lag.

Die inzwischen wieder verstärkte Mobilität vieler Menschen und vor allem deutlich steigende Preise bei Werkstätten und Handwerksbetrieben erhöhten das Schadenaufkommen. Im Schaden- und Unfallbereich verschlechterte sich das Verhältnis von Aufwendungen für Schäden und Kosten zu den Beitragseinnahmen – die **Combined ratio netto** – auf 96,3 Prozent (Vorjahr: 92,0 Prozent).

Dieser Trend machte sich auch in der Kfz-Versicherung bemerkbar: Die Combined ratio netto stieg hier von 98,1 Prozent im Vorjahr auf 103,0 Prozent.

### **13 Mio. Euro Beitragsrückerstattung**

2021 profitierten die Versicherten allerdings von der im Vorjahr deutlich günstigeren Schadenentwicklung. So erstattete die DEVK insgesamt 13 Mio. Euro: 8 Mio. Euro erhielten Kfz-Versicherte im allgemeinen Markt, 5 Mio. Euro bekamen Hausratversicherte im Verkehrsmarkt – d.h. Beschäftigte von Verkehrsunternehmen. 2022 erhalten rund 460.000 haftpflichtversicherte Mitglieder insgesamt über 5 Mio. Euro.

Aufgrund der schlechteren Schadenentwicklung sank das **versicherungstechnische Ergebnis** vor Veränderung der Schwankungsrückstellung auf 69 Mio. Euro (Vorjahr: 173 Mio. Euro). Nach einer Entnahme aus der Schwankungsrückstellung in Höhe von 7 Mio. Euro (Vorjahr: 61 Mio. Euro Zuführung) ergab sich ein versicherungstechnisches Ergebnis der Schaden- und Unfallversicherung von 77 Mio. Euro (Vorjahr: 112 Mio. Euro).

Zusammen mit den versicherungstechnischen Ergebnissen der Lebens- und Krankenversicherung sowie des Pensionsfondsgeschäfts ergibt sich ein Betrag in Höhe von 83 Mio. Euro (Vorjahr: 121 Mio. Euro).

Wegen niedrigerer Abschreibungen und stark gesunkener Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen übertraf das **Kapitalanlageergebnis der nichtversicherungstechnischen Rechnung** 2021 mit 223,7 Mio. Euro deutlich den Vorjahreswert von 87,9 Mio. Euro.

Das **Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit** verbesserte sich auf 185 Mio. Euro (Vorjahr: 107 Mio. Euro). Nach Steuern ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 92 Mio. Euro (Vorjahr: 77 Mio. Euro).

## **Fondsgebundene Rente erfolgreich**

In der **Lebensversicherung** besonders gefragt waren 2021 weiterhin fondsgebundene Rentenversicherungen. Die Beitragseinnahmen der fondsgebundenen DEVK-Rentenversicherungen legten erfreulich zu.

Bei den Einmalbeiträgen entwickelte sich das **Neugeschäft der DEVK-Lebensversicherer** 2021 leicht rückläufig. Gegenüber dem hohen Vorjahreswert gaben die Einmalbeiträge im eingelösten Neugeschäft mit 217,4 Mio. Euro nur um 0,9 Prozent nach (Vorjahr: 219,3 Mio. Euro).

Die gebuchten **Bruttobeiträge** der DEVK Lebensversicherungen im engeren Sinne verzeichneten einen leichten Rückgang auf 806,3 Mio. Euro (Vorjahr: 812,2 Mio. Euro). Mit -0,7 Prozent entwickelten sie sich aber besser als in der Branche (-1,4 Prozent).

Die **Beiträge der Lebensversicherung** im weiteren Sinne (inklusive DEVK-Pensionsfonds) erhöhten sich um 3,4 Prozent (Branche: -1,1 Prozent) auf 1,1 Mrd. Euro.

## **112 Millionen Euro für den Gewinntopf der Versicherten**

Nach Einnahmen und Ausgaben ergab sich für 2021 in der Lebensversicherung ein **Gesamtüberschuss** von 128 Millionen Euro (Vorjahr: 66 Millionen Euro). Davon wurden 88 Prozent bzw. 112 Millionen Euro der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) zugeführt, dem Gewinntopf für die Versicherten.

Der DEVK Lebensversicherungsverein a.G. senkt für das Geschäftsjahr 2022 seine laufende Überschussbeteiligung moderat auf 2,5 Prozent ab, liegt damit aber weiterhin über dem Branchenschnitt. Die DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-AG reduziert die laufende Überschussbeteiligung ebenfalls moderat auf 1,9 Prozent.

Die Stornoquote lag mit 4,36 Prozent unter Vorjahresniveau (4,80 Prozent) und näherte sich damit dem Branchenschnitt (4,22 Prozent).

Die an die Versicherungsnehmer ausgezahlten Leistungen gingen um 11,7 Prozent auf 815 Mio. Euro zurück (Vorjahr: 923 Mio. Euro). Bei den ausgezahlten Leistungen handelt es sich um die Aufwendungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe sowie ausgezahlte Überschussguthaben.

### **Ausblick 2022**

Im Jahresverlauf 2022 gab es bereits viele Unwetterereignisse. Außerdem werden die **aktuellen Rahmenbedingungen** die DEVK weiter beschäftigen – wie die Inflation, Lieferengpässe und regulatorische Vorschriften.

Für 2022 erwartet die DEVK für die Gruppe einen **Beitragszuwachs** von über 6 Prozent. Hauptwachstumstreiber ist die aktive Rückversicherung.

Die Geschäftsberichte und den Nachhaltigkeitsbericht der DEVK finden Sie hier:

**[www.devk.de/unternehmensberichte](http://www.devk.de/unternehmensberichte)**

Zahlen und Fotos zur Pressemitteilung finden Sie hier:

**[www.devk.de/pressemitteilungen](http://www.devk.de/pressemitteilungen)**

*Seit über 135 Jahren legen Versicherte in Deutschland ihre Risiken des Alltags vertrauensvoll in die Hände der DEVK Versicherungen. Von Eisenbahnern für Eisenbahner gegründet kümmert sich die DEVK heute um bundesweit rund 4,2 Millionen Kundinnen und Kunden mit mehr als 15,5 Millionen Risiken in allen Versicherungssparten. Insgesamt krempeln in Deutschland rund 7.500 Menschen im Innen- und Außendienst die Ärmel hoch, um schnell und tatkräftig zu helfen. Zusätzlich sind die Sparda-Banken seit vielen Jahren verlässlicher Partner. Nach der Anzahl der Verträge ist die DEVK Deutschlands viertgrößter Hausrat- sowie fünftgrößter Pkw- und siebtgrößter Haftpflichtversicherer.*

Kontakt: DEVK Versicherungen, Maschamay Poßekel, Riehler Straße 190, 50735 Köln,

Tel. 0221 757-1802, E-Mail: [maschamay.possekel@devk.de](mailto:maschamay.possekel@devk.de)